

Erster Kongress der Frauenmuseen in Italien

Frauenwissen soll sichtbar gemacht und dokumentiert werden - Weltweites Netzwerk im Entstehen - Shirin Ebadi als Ehrengast in Meran

Rom - In Meran findet vom 11. bis 13. Juni der erste internationale Kongress der Frauenmuseen statt. An die 40 Frauenmuseen gibt es weltweit, diese sollen sich erstmals vernetzen und wertvolles Know-how austauschen. Ehrengast und Patin der Veranstaltung ist die iranische Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi, Vorkämpferin für die Rechte der Frauen im islamischen Iran.

Die Veranstaltung steht unter dem Schutz des italienischen Ministeriums für Chancengleichheit und wird vom Senegalesischen Kulturministerium mitgetragen. An die 100 Teilnehmerinnen werden erwartet. Ziel ist es, die weit über die normale Museumstätigkeit hinausragende Arbeit der Frauenmuseumsexpertinnen sowie die Geschichte von Frauen weltweit, ihre Kultur und Kunst und ihre Erfahrungen aus dem Alltag aufzuzeigen und auf bestehende Diskriminierung und Ausbeutung von Frauen hinzuweisen.

Idee geht auf senegalesisches Kulturministerium zurück

Frauenwissen soll sichtbar gemacht und dokumentiert werden, und damit für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Die Idee zum internationalen Kongress der Frauenmuseen wurde erstmals vor einigen Jahren vom senegalesischen Kulturministerium lanciert. Anlass dafür war die aktive Partnerschaft zwischen dem Frauenmuseum Meran und dem Frauenmuseum "Henriette Bathily" in Goree (Senegal). Die beiden Museen werden den Kongress in Meran auch gemeinsam organisieren.

2008 feiert das Frauenmuseum Meran sein 20-Jahr-Jubiläum: Mit diesem ersten internationalen Kongress möchten Frauenmuseen aus aller Welt international Aufmerksamkeit erregen, ein flächendeckendes Netzwerk schaffen und Sensibilisierungsarbeit leisten. Unterstützt wird dies durch eine eigens einer Internetplattform, die langfristig eine Zusammenarbeit aller Frauenmuseen über Staats- und Kulturgrenzen hinweg ermöglichen wird.

Shirin Ebadi, die engagierte Frauenrechtlerin, ehemalige Richterin und Vorsitzende des Teheraner Gerichts, wird am Eröffnungstag des geplanten Kongresses einen Vortrag über den Kampf gegen Diskriminierung und Ausbeutung von Frauen im Iran im Gespräch mit der italienischen Journalistin und Europarlamentarierin Lilli Gruber halten. (APA)